

	<p>Objekt: Medaille auf Albert Niethammer aus dem Jahr 1892</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1622</p>
--	--

Beschreibung

Albert Niethammer wurde 1833 in Reichenberg, dem heutigen Oppenweiler (Rems-Murr-Kreis), geboren. Zusammen mit seinem Schwager Friedrich Kübler gründete Niethammer im sächsischen Kriebstein die Firma Kübler & Niethammer, die sich der Papierproduktion widmete und immer weiter ausgebaut sowie um Standorte erweitert wurde. Niethammer war stark um eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen seiner Arbeiter bemüht und unternahm verschiedene Maßnahmen in dieser Hinsicht. Darüber hinaus war Niethammer einer der führenden nationalliberalen Politiker Sachsens und saß im Sächsischen Landtag sowie im Reichstag.

Die Vorderseite der Medaille zeigt das Brustbild Niethammers nach links. Die Rückseite zeigt eine acht-zeilige Inschrift in dickem, Band-umwundenem Eichenkranz. Auf dem Band erscheinen die Ortsnamen, in denen Fabrikanlagen der Firma Kübler & Niethammer stehen sowie die Jahreszahl 1867 und 1892.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: Durchmesser: 74 mm, Gewicht: 195,74 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1892
	wer	Karl Schwenzer (1843-1904)
	wo	Stuttgart

Wurde genutzt	wann	
	wer	Staatliche Münze Stuttgart
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albert Niethammer (1833-1908)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille